

Marius Land
staying with the trouble

1 Nick Houde: THE UTOPIA BETWEEN THE ISLANDS, or an Archipel.
Transcription from a lecture held at Utopian Union Berlin Summit 2016.
2 Haraway, Donna: Über ihr Buch „staying with the trouble“ in: SF: String Figures, Multispecies
Muddles, Staying with the Trouble“, 24.03.2014 an der Universit of Alberta
(https://www.youtube.com/watch?time_continue=793&v=Z1uTVnhIHS8 stand 03.10.17)

Dieses Ding hat keine Form
Es liegt dort einfach
vor mir

das ist erstmal schwer
zu akzeptieren

das kann ich so
nicht stehen lassen

und stelle es vorerst
zu den anderen Dingen
ohne Form

non-stop

Der Andere steht immer vor den Toren
Ich kenne ihn nicht

It's a thing

welches benennen benennt das benennen
welche Grenzen begrenzen die Grenzen
welcher Blick blickt den Blick
aber
aber
aber

wo ist die Übersicht
wo fangen wir an

Eine Ansammlung von Inseln bildet ein Archipel

sowie
das Ganze und der Rest
sowie
das eine oder das andere
sowie
schimmlicher Quark in meinem Kühlschrank
sowie
du dich immer aus dem Staub machst

Übergänge

Ich sehe den Fluss der das Gebiet zerteilt. Möchte ich ihn queren brauche ich eine Brücke.
Sie bringt doch erst die eine Seite in Bezug zur anderen Seite. Erst die Brücke erschafft die Ufer,
wenn gilt: Es gibt keine Grenze ohne ihre Überschreitung.

Berg ist Berg
Wolke ist Wolke
beides bewegt sich

Eine Schale voll Wasser zerspringt auf dem harten Boden, klirr

three makes a gang

du und ich und meine Hand die auf dich zeigt

Ich kann mich irren, aber
ich muss dich doch irgendwie zurechtbiegen.
Aber Flutschig bleibst du, wie ein Eigelb gehalten durch die Spannung seiner Oberfläche
und zerläufst einfach, in überraschend wiederkehrenden Intervallen.
Und klebrig bleibst du, wie ein eingeschlafener Arm der dann nur langsam wieder zu einem Teil
von mir wird

einteilen, zerteilen, aufteilen, zuteilen, erteilen, urteilen
mitteilen

Irgendwas bleibt am Ende doch immer übrig
der Rest

Die Navigatoren der Marschallinseln benutzten die Mattang. Aus Kokosrippen gefertigte Stabkarten, auf denen keine Ziele verzeichnet waren, sondern die Wellenmuster der Meeresströmungen zwischen den Inseln.

Der Kurs bestand nicht in einer Linie von A nach B, sondern war von der Strömung zwischen den Zielen bestimmt. Ankommen über Umwege.¹

'There's the wave, can you feel it?' and I'd say, 'No, I can't,'
Part of it was trying to feel what you were feeling, but not being able to see it

Ich stehe am Strand und beobachte einen FlipFlop der im Meer umher schwimmt
Ich zeige mit dem Finger auf ihn und sage, da

Aber wo ist der Andere?
Und wo will er hin?
Und woher kommt er eigentlich?

common grounds,
shared interests,
common interests,
shared grounds

Unter Superposition versteht man in der Physik eine Überlagerung gleicher physikalischer Größen, wobei sich jene nicht gegenseitig behindern.
Vielleicht brauche ich keinen eigenen Platz, wenn meiner auch deiner sein kann.
Gleiche Stelle, gleiche Welle.

Denn ich weis es auch nicht besser als du

und auch ich muss mich immer und immer wieder zusammen sammeln, sonst würde ich mich ja verlieren.

Zumindest Teile von mir
und Ordnung ist ja das halbe Leben.

ich versuche jetzt, das einfach mal so stehen zu lassen

staying with the trouble²